

Pfarre Absdorf St. Mauritius

IMBLICKPUNKT



Im Blickpunkt stehen in dieser Ausgabe die Kinder, die heuer in unserer Pfarre zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen durften.

Eucharistie bedeutet Danksagung. Mit der Eucharistie in jeder Hl. Messe drücken wir unseren Glauben und Dank aus, dass Jesus für uns da ist und mitten in unserem Alltag sein will.

Da stellt sich die Frage: „Wofür möchte ich DANKE sagen?“ ... Für meine Familie? Für Menschen, die ein Stück des Lebensweges mit mir gegangen sind? Für meinen Arbeitsplatz? Für ein sicheres Zuhause? Für eine gute Ernte? Für die Natur? Für einen erholsamen Urlaub? Für meine Gesundheit? Für meine Genesung? Für Gemeinschaften, in denen ich mich wohl fühle? Für meinen Glauben? Für ...?

Machen Sie es unseren Erstkommunionkindern nach und drücken Sie Ihre Dankbarkeit durch ein Lied oder Gebet vor Jesus aus, der Mittelpunkt und Ziel unseres Lebens ist, oder sagen Sie einmal DANKE durch einen Luftsprung.

**Herbst
2017**

Brief von Pfarradministrator Markus Muth	2	Gottesdienstplan	10
Pfarrgremien	5	Termine	13
Sakramente	6	kfb und KMB	17
Aus dem Pfarrleben	8	Kontaktdaten	20

Liebe Pfarrgemeinde,



dass ich hier noch einmal als Pfarradministrator schreibe, liegt daran, dass meine Tätigkeit um einen Monat verlängert worden ist (bis 30. September). Ich selber habe diesen Vorschlag gemacht,

weil ein Nachfolger trotz intensiver Suche seitens des PGRs und des Bischofsvikars nicht rechtzeitig zu finden war. Aber warum suchen wir überhaupt einen neuen Pfarradministrator? Dafür gibt es zwei Gründe:

Der erste hängt mit dem Gesprächsprozess zwischen Pfarrer Werner Grootaers und den ehrenamtlichen PGR-Mitgliedern zusammen. In diesem Prozess hat es fünf Treffen gegeben: vier zur Vorbereitung (2x Pfarrer mit den Moderatoren, 2x PGR mit den Moderatoren) und ein gemeinsames. Bei diesem Treffen – es war im Juni – zeigte sich, dass für Pfarrer Grootaers die Zeit noch nicht reif ist, um wieder voll die Verantwortung für Absdorf zu übernehmen.

Der zweite Grund liegt an mir. So mancher hat ja gemeint, dass ich gleich bleiben könnte. Ja, schön wär's. Aber mit 1. September wurde die Zusammenarbeit der Diözesen St. Pölten, Eisenstadt und Wien in der Priesterausbildung vertieft: Es leben nicht mehr drei Gemeinschaften mit getrennten Vorstehungen unter einem Dach, sondern es gibt nur mehr eine Vorsteherung. Nachdem ich ihr angehöre, bin ich jetzt nicht nur für die Wiener, sondern auch für die St. Pöltner und Eisenstädter mitzuständig, d.h. ich habe mehr Arbeit.

Wie geht es nun weiter? Bischofsvikar Turnovszky ist sehr gewillt, der Pfarre Absdorf wieder einen Pfarradministrator (und den anderen Pfarren einen seelsorglichen Mitarbeiter) zu geben. Nach ca. zehn Absagen gibt es seit Ende August die Hoffnung, dass mir ein Ordenspriester nachfolgen könnte. Leider ist zum Zeitpunkt der Drucklegung des Pfarrblattes die Entscheidung noch offen. Ich hoffe sehr auf ein Ja.

Nun zu meinem Abschied: Ich hätte nicht gedacht, dass man in sieben Monaten und bei so geringer Anwesen-

heit meinerseits so zusammenwachsen kann. Es war mir wirklich eine Freude, diese Wegstrecke mit Ihnen gegangen zu sein, und ich wiederhole, was ich schon dem früheren PGR gesagt habe: Ich sehe hier viel Gutes und viel gut Gewachsenes. Viele haben ein hohes Maß an Identifikation mit der Pfarre, der Kirche, dem Glauben und dem Auftrag, im Sinne des Reiches Gottes etwas weiterzubringen. Ich danke Pfarrer Grootaers, dass er mir in seelsorglichen Belangen freie Hand gelassen hat, Altpfarrer Moser, dass er mir viel abgenommen hat – selbiges gilt für P. Theodor ... –, PAss Helma und Diakon Hans für alle ihre Dienste und speziell für das geniale Jungcharlager. Ich danke dem Firm- und Erstkommunionsteam und der Kreativgruppe, und ich freue mich über die neuen Initiativen im Bereich Kinder und Jugend. Ich danke der kfb, der KMB, dem ÖKB, der FF, dem Musikverein, dem chor mauritius, allen liturgischen Diensten, dem Pfarrbüroteam, dem „Grenzenlos kochen“-Team, den vielen, die im Zusammenhang mit Fronleichnam, Erntedank und Pfarrkirchentag mitgewirkt haben, usw. Ich danke dem PGR-Wahlvorstand; dann dem PGR und allen Ausschüssen, dem Pfarrleitungsteam und dem Vermögensverwaltungsrat: Ihr seid Säulen, die vieles tragen – wirklich vieles. Ich danke euch für die gute Zusammenarbeit: „Vergelt's Gott!“ Ich danke den politisch Verantwortlichen für alles Wohlwollen und das Miteinander. Schließlich danke ich den Betern, die Freud und Leid vor Gott tragen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

MARKUS MUTH

Bischöfliche Visitation

Im Arbeitsjahr 2017/18 visitiert Weihbischof Stephan Turnovszky im Auftrag des Herrn Kardinal das Dekanat Großweikersdorf. Die Hauptvisitationszeit unseres Pfarrverbandes wird von 12.–28. Jänner 2017 sein. Dabei wird er in jeder Pfarre einen Sonntagsgottesdienst feiern, mit den Hauptamtlichen und mit den PGRs und Vermögensverwaltungsräten Gespräche führen und Schulen besuchen. In jedem Pfarrverband wird es auch ein missionarisches Projekt geben, das zur Zeit noch nicht entwickelt ist. Am Ende wird es einen Visitationsbericht geben, den der Weihbischof den Pfarren bei einem Gottesdienst überreicht.

Für Absdorf sind folgende Termine von allgemeinem Interesse:

- Sa, 27. Jänner 2018, 17:00 Uhr: Visitationsgottesdienst in Absdorf, anschließend Agape
- Fr, 23. Februar 2018, 19:00 Uhr: Jugendmesse in Stetteldorf
- Fr, 18. Mai 2018, abends: Maiandacht mit Übergabe des Visitationsberichtes in Neuaigen

Weiters ist geplant, dass der Weihbischof zu „Grenzenlos kochen“ am 13. Oktober 2017 und zur Dekanatsmännermesse am 20. Oktober 2017 in Oberthern kommt.

Noch eine klärende Bemerkung: Dass der Visitationsgottesdienst am selben Abend wie der Feuerwehrball ist, und noch dazu im Pfarrkultur-saal das jährliche Theater der Theatergruppe stattfindet, konnte in der Planung leider nicht vermieden werden. Aufgrund der Beginnzeit des Gottesdienstes (17:00 Uhr) müsste sich eine Kombination mit den anderen Abendveranstaltungen aber ausgehen.

Weitere Informationen werden folgen.

MARKUS MUTH

Eucharistie – Sakrament des Weges

Taufe und Firmung sind Sakramente der Initiation, d.h. der Eingliederung in den Leib Christi, die Kirche. Sie stellen den Anfang eines Weges dar. Das ist der Grund, warum wir nur einmal getauft und nur einmal gefirmt werden. Gott will dem Menschen aber nicht nur am Anfang (bei der Taufe) und am Ende (im Tod) begegnen, sondern auch zwischendurch. So hat Jesus den Aposteln etwas mitgegeben fürs Unterwegssein der Kirche und fürs Unterwegssein des Einzelnen: die Feier der Eucharistie oder – wie sie meistens genannt wird – die Messe. Das Neue Testament spricht vom Brotbrechen, so z.B. in Apg 20,7 („[...] am ersten Wochentag versammelt [...], um das Brot zu brechen“).

Wenn ich sage, dass Jesus den Aposteln etwas mitgegeben hat, so müsste ich besser sagen: Er hat ihnen jemanden mitgegeben – nämlich sich selber, und das in den Gestalten von Brot und Wein. An diese Gestalten hat er sich gebunden, als er über das Brot gesagt hat „Das ist mein Leib.“ und über den Wein „Das ist mein Blut.“ (Mt 26,26,28)

Brot ist ein Grundnahrungsmittel – bis heute. Und gerade in unserem Land haben von uns Vielzahl von Backwaren entwickelt, sodass man, wenn man im Ausland ist, wo es „unser“ Brot nicht gibt, Heimweh nach diesem guten Brot bekommt.

Wein ist ein Getränk, das zum Feiern gehört. Gerade im Weinviertel haben wir einen sehr ursprünglichen Bezug dazu. Viele von uns kennen den Weg vom Weinstock bis zum Verkauf des fertigen Produktes ganz aus der Nähe.

Eine Speise und einen Trank hat Gott gewählt für seine Gegenwart. Warum? Interessant ist in diesem Zusammenhang ein Wort von Mahatma Gandhi, einem Sympathisanten des Christentums: „Es gibt so viele hungernde Menschen in dieser Welt, dass Gott nur in der Form von Brot zu ihnen kommen kann.“ Hunger

ist das Stichwort: Gott will uns Nahrung sein, etwas, was wir regelmäßig brauchen, nicht nur alle heiligen Zeiten.

Brot und Wein sind schlichte Formen des Unter-uns-Seins Gottes, schlicht und doch irgendwie kunstvoll, denn beide sind sowohl Früchte der Erde wie auch der menschlichen Arbeit. Sie sind also eine Kombination von Natur und Kultur. Auch die Menschwerdung des Sohnes Gottes liegt auf dieser Linie, denn jeder Mensch ist klarerweise Natur, ja ein Kunstwerk der Natur, aber in der Art, wie er oder sie ist, auch Ausdruck von Kultur. Zur Schlichtheit gehört auch, dass sie nichts Schreiendes an sich hat, nicht Glanz und Glamour: Das hat Brot nicht, Wein nicht und auch ein Mensch nicht, der in einem Stall geboren ist.

Aber zurück zur Feier der Eucharistie: Zunächst einmal sind wir einfach versammelt. Und dafür gilt schon: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich (Jesus) mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Dann hören wir das Wort Gottes, versuchen, es aufzunehmen, anzunehmen und mitzunehmen. Dann sagen wir Dank: für das Heilsgeschehen im Großen (Tod und Auferstehung Jesu, ...) – in das wir ja hineingekommen sind –, aber auch für das Kleine, das Schöne, das, was einem gelingt. Und wie reagiert Gott darauf? Er macht seinen Sohn gegenwärtig in Brot und Wein. Ihn empfangen wir in der Kommunion. Zum Abschluss lassen wir uns segnen und senden, denn es gibt keine Gottesbegegnung ohne Sendung. Gott will uns hören, aber eben nicht nur uns.

Kardinal König hat einmal gesagt: „Ich komme von der Messe, und ich gehe in die Messe.“ So hat er sein Leben verstanden: in allen Teilen bezogen auf dieses großartige Geschenk des Himmels.

MARKUS MUTH



Vergelt's Gott

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Pfarradministrator Markus Muth, der diese Aufgabe am 1. März 2017 für unsere Pfarre neben seiner verantwortungsvollen Aufgabe im Priesterseminar als Subregens und seinen anderen vielfältigen Tätigkeiten übernommen und bis 30. September 2017 verlängert hat. Danke für deine Begleitung, dein offenes Ohr, deine ermutigenden Worte, dein Mit-uns-Feiern, deinen Einsatz, dein Da-Sein (physisch anwesend oder per Telefon), dein Beten, deine Zeit, die du uns, der Pfarrgemeinde Absdorf, geschenkt hast!

PFARRGEMEINDERAT UND VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT

Foto: Johann Trabauer

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander!

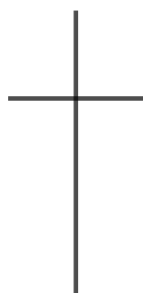
Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen.

KOL 3,17



Seid wachsam, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde. MT 25,13

Am Mittwoch, 28. Juni 2017, ist Pater Theodor Greindl überraschend und völlig unerwartet verstorben. Dieser Tod erfüllt uns als Pfarrgemeinde mit tiefer Betroffenheit und großer Trauer.



Pater Theodor wurde am 17. August 1944 in Tulln geboren und auf den Namen Rupert getauft. Nach der Volksschule kam er an das Stiftsgymnasium Seitenstetten, wo er sich nach der Matura entschloss, in die Klostersgemeinschaft Seitenstetten einzutreten. Am 13. August 1962 wurde er eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Theodor; ein Jahr später legte er die einfache Profess ab. Es folgte das Studium der Theologie in Rom San Anselmo von 1963 bis 1966 und anschließend in Salzburg. Am 15. August 1967 legte er die feierliche Profess ab und am 27. Juni 1968 wurde er in Seitenstetten zum Priester geweiht.

Sein Pastoraljahr absolvierte Pater Theodor in Linz; danach folgten Kaplanposten in Ybbsitz, Kematen-Gleiß und Aschbach. Als Pfarrer wirkte er ab dem Jahr 1980 in Aschbach, 1985 in Kirchberg an der Wild, ab dem Jahr 1986 in St. Georgen in der Klaus und von 1990–1999 in St. Michael am Bruckbach. Anschließend wirkte er als Missar in Kematen-Gleiß und seit seiner Übersiedelung nach Königsbrunn unterstützte er gerne als Aushilfspriester im Pfarrverband Wagram-Au.

Dankbar dürfen wir als Pfarre auf die letzten Jahre zurückblicken, wo Pater Theodor als geschätzter Aushilfspriester mit uns Hl. Messen (zuletzt am Sonntag, 25. Juni 2017) und kirchliche Feste gefeiert hat. Mit Freude und En-

gagement hat er sich in das Pfarrleben integriert und dieses auch mitgestaltet. Für viele Menschen in der Pfarre ist er in dieser Zeit zum Wegbegleiter und Freund geworden.

In Erinnerung werden uns seine klaren und deutlichen Worte bei der Predigt bleiben; die vielen Gespräche, die wir mit ihm führen durften; seine Kochkünste, die er bei Grenzenlos Kochen gezeigt hat; sein Vortrag über „Gerecht wirtschaften in einer ungerechten Welt“ mit einem Plädoyer für den bewussten Kauf von „Fair Trade“-Produkten und der gemeinsame Ausflug auf den Sonntagsberg und ins Stift Seitenstetten im Mai 2016.

Wir werden uns bemühen, dem Wahlspruch seines Ordensgründers, des Hl. Benedikt, gerecht zu werden: ORA ET LABORA.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die am Donnerstag, 6. Juli 2017, gemeinsam für Pater Theodor in unserer Pfarrkirche gebetet haben, für Ihre Einträge ins Kondolenzbuch sowie an jene, die Pater Theodor am Freitag, 7. Juli 2017 auf seinem letzten Weg im Stift Seitenstetten begleitet haben.

Wir bitten Sie weiterhin um Ihr Gebet!

DER PFARRGEMEINDERAT UND
DER VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT
ABSDORF

Foto: Leopold Fischer

Neuregelung der Pfarrgremien

Mit der Pfarrgemeinderatswahl am 19.03.2017 ist auch eine neue Ordnung für den Pfarrgemeinderat (PGR), sowie eine Ordnung für den pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat (VVR) in der Erzdiözese Wien in Kraft getreten.

Wir wollen nun die einzelnen Gremien, ihre Mitglieder und ihre Aufgaben kurz vorstellen:

Pfarrgemeinderat (PGR):

Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarre und der Verwirklichung des Heils- und Weltauftrags der Kirche. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, in allen Fragen, die die Pfarre betreffen, je nach Fachbereich und unter Beachtung diözesaner Regelungen beratend bzw. beschließend mitzuwirken und für die Einheit in der Pfarre sowie für die Einheit mit dem Bischof und der Weltkirche Sorge zu tragen.

Mitglieder (gewählt):

Katharina Ribisch (stellv. Vorsitzende)
Kinder- und Jugendpastoral, Seniorenpastoral, Ökumene
Erhard Mann: Erwachsenenbildung, Liturgie
Leopold Fischer: Öffentlichkeitsarbeit, Schöpfungsverantwortung
Franz Tampermeier: Schöpfungsverantwortung
Gabriele Hondl: Diakonie-Caritas, Mission & Weltkirche
Sabine Zerzawy: Öffentlichkeitsarbeit, Ehe und Familie, Prävention, Schriftführerin

Zusätzlich zum Pfarrgemeinderat, wie es ihn in alter Form gab, sind nun folgende Gremien neu gegründet:

Pfarrlicher Vermögensverwaltungsrat (VVR):

Der vom kirchlichen Gesetzbuch CIC (can.537) vorgeschriebene Vermögensverwaltungsrat der Pfarre ist ein eigenständiges Gremium mit einer eigenen Ordnung (VVRO), das eng mit dem Pfarrgemeinderat zusammenarbeitet. Er hat die kirchliche Vermögensverwaltung im Rahmen der vom Diözesanbi-

schof erlassenen Normen zu besorgen. Er ist als gesetzlicher Vertreter des kirchlichen Vermögens im Namen der Pfarre tätig.

Die Hauptaufgaben bestehen in der Verwaltung des Kirchenvermögens, aller Gebäude, die sich im Eigentum der Pfarre befinden, Besorgung der Bauangelegenheiten der Pfarrpfünde, Erstellung und Beschluss des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses, Auflage der Jahresrechnung zur allgemeinen Einsichtnahme. Zusätzlich wird die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Kirtag, Konzerte etc.) wahrgenommen.

Mitglieder:

Leopold Fischer (stellv. Vorsitzender): Finanzverwaltung
Erhard Mann: Pfarrkultursaal
Leopold Weinlinger: Bauliche Angelegenheiten
Franz Tampermeier: Haustechnik
Sabine Zerzawy: Schriftführerin
Gabriele Hondl: stellvertretende Schriftführerin

Gemäß Regelung in der Geschäftsordnung für Pfarrgemeinderäte (GO) sind für die Kontrolle der Gebarung des VVR zwei unabhängige Rechnungsprüfer zu bestellen. Für die Pfarre Absdorf haben diese Aufgabe übernommen:

ÖkR Hermann Dam
Julius Schauerhuber

Pfarrleitungsteam:

Das Pfarrleitungsteam sind jene Personen, die für das Gebiet der Pfarre die seelsorgliche und pastorale Verantwortung mit dem Pfarrer gemeinsam tragen.

Mitglieder:

Katharina Ribisch in ihrer Funktion als stellv. Vorsitzende des PGR
Leopold Fischer
Brigitta Fischer
Erhard Mann

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich in den Dienst unserer Pfarre gestellt haben und mithelfen, ein lebendiges, offenes und fröhliches Pfarrleben zu gestalten.

SABINE ZERZAWY



Ein neues Gesicht im Pfarrverband

Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt, daher freut es mich sehr, meinen ersten Schritt im pastoralen Dienst in Ihrer/Eurer Pfarrgemeinde machen zu dürfen. Als Praktikantin im pastoralen Dienst werde ich voller Freude und mit viel Energie versuchen, von Helma Wachter zu lernen. Meine bisherige pfarrliche Tätigkeit bei der Pfarrcaritas der Pfarre Ziersdorf dient mir als Basis für meine zukünftige Berufung als Pastoralassistentin.

So wie mein Mann René und meine Kinder Natalie, Emily und Daniel mich auf diesem neuen Lebensabschnitt unterstützen, so hoffe und freue ich mich auf die Unterstützung der Pfarren im Pfarrverband Wagram-Au und des Pfarrverbandes Göllersbachpfarren und eine schöne gemeinsame Zeit im Namen von Jesus und seinem Wirken in unserer Welt. Wie mein Landsmann, Papst Johannes Paul II, komme ich aus Polen und möchte wie er auf den Spuren des Evangeliums wandeln und freue mich auf Ihre/Eure Begleitung.

Herzliche Grüße

KATARZYNA SCHNEIDER

*Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!*

PHIL 4,6

Foto: Privat

Herzliche Einladung zu einer Entscheidung!

Wieder ist der Sommer vorbei – oder fast ... Das Schuljahr hat begonnen und somit auch ein neues Arbeitsjahr. Auch heuer werden die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarren eingeladen zur:

Erstkommunionvorbereitung 2017/2018

Die Sakramentenvorbereitung gehört zu einem wichtigen und besonderen Arbeitsbereich unserer pastoralen Aufgabe im Pfarrverband. Die Kinder der zweiten Klasse Volksschule – oder älter – werden heuer wieder die Möglichkeit haben, sich auf das Fest der Versöhnung und auf das Sakrament des Altares (heilige Erstkommunion) vorzubereiten. Die Kinder werden im Religionsunterricht noch eine persönliche Einladung dazu bekommen!

Trotzdem an alle Eltern und Erziehungsberechtigten:

1. Elternabend: im pfarr.kultur.saal in Absdorf, am Mi., dem 18. Okt., um 19:00 Uhr.

Falls Sie Fragen haben oder terminlich verhindert sind, wenden Sie sich an unsere Pastoralassistentin Helma Wachter, Tel. 0664/6217027, helma.wachter@katholischekirche.at **Firmkurs 2017/2018**

An die Jugendlichen aus unserem Pfarrverband, die Interesse an der Kirche haben und im Jahr 2004 oder früher geboren sind:

Auch heuer beginnt wieder ein Firmkurs und du bist eingeladen, dich in diesem Arbeitsjahr auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Alle genauen Informationen über den Kurs und dann auch für die Anmeldung erhältst du beim Infoabend, gemeinsam mit deinen Eltern.

Informationsabend für die Jugendlichen mit ihren Eltern: im Pfarrzentrum, in Stetteldorf, am Mi., 4. Okt., um 19:00 Uhr

Falls Sie Fragen haben oder terminlich verhindert sind, wenden Sie sich an unsere Pastoralassistentin Helma Wachter, Tel. 0664/6217027, helma.wachter@katholischekirche.at **Achtung:** Ab September hat unsere Pastoralassistentin eine neue E-Mail-Adresse:

helma.wachter@katholischekirche.at



1 Unsere Erstkommunionkinder: Sophie Marie di Bernardo, Gabriela Ilic, Naomi Korner, Eneas Fux, Lilly Weinlinger, Lisa Bartl, Jan Treiber, Liah Mahrer, Angelina und Selina Kristament, Anna Sophie Vörösmarty, Jonas Meyer, Eva Stöckl und Lillian Jackson

Foto: Jürgen Trabauer

Jesus, das Brot des Lebens

Am Tag Christi Himmelfahrt, dem 25. Mai 2017, war für 14 Kinder unserer Pfarre ein besonderer Tag: Zum ersten Mal durften sie Jesus in Form des Hl. Brotes empfangen.

Jesus als Brot des Lebens stand im Mittelpunkt der Erstkommunionvorbereitung unter der Leitung von Pastoralassistentin Helma Wachter und unterstützt durch die Eltern der Erstkommunionkinder. Das Brot des Lebens war auch zentrales Thema in den Texten des Festgottesdienstes, der von Pfarrer Werner Grootaers de Budt in Konzelebration von Altpfarrer Roland Moser gefeiert wurde. In einem Sprechspiel – untermalt mit Bildern – wurde erklärt, welchen Stellenwert das Brot in unserem Leben und in der Bibel seit jeher hat.

Für die sehr schöne musikalische Gestaltung zeichnete Religionslehre-

rin Elisabeth Miedler verantwortlich, die die Lieder mit den Kindern der Volksschule einstudierte. Die Begleitung auf ihren Instrumenten erfolgte durch Klara Mann, Anna und Julia Rößler, Elisabeth Haubner, Regina Seebler, Martin Stadler und Leopold Fischer mit Flöten, Gitarre, Cajon und Keyboard.

Nach dem Fest in der Kirche gab es für die Erstkommunionkinder eine gemeinsame Jause im Pfarrkultursaal und eine Agape im Pfarrgarten.

BRIGITTA FISCHER

*Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass!
Dankt für alles;
denn das ist der Wille Gottes für euch in
Christus Jesus.*

1 THESS 5,16-18



Suchen und Finden – Gemeinsam auf dem Weg des Glaubens

24 Jugendliche aus unserer Pfarre trafen am Sonntag, dem 28. Mai 2017, eine bewusste Entscheidung für ihren Glauben und empfangen das Sakrament der Firmung.

Bei strahlendem Sonnenschein empfingen Vizebürgermeister Leopold Weinlinger und die stellvertretende Vorsitzende des PGRs, Katharina Ribisch, den Firmspender, Subregens Markus Muth, vor der Kirche und brachten ihre Freude zum Ausdruck, dass er in seiner aktuellen Funktion als Pfarradministrator von Absdorf in diesem Jahr auch die Möglichkeit hat, unseren Firmkandidat/innen das Sakrament der Firmung zu spenden.

In Erinnerung an die Taufe wurde am Beginn der Feier das Wasser gesegnet, das Taufversprechen von den Firmlingen persönlich gesprochen und jeder Gottesdienstbesucher wurde eingeladen, sich im Gedenken an die eigene Taufe mit dem Wasser zu bekreuzigen. Bei der Firmung wurden die Jugendlichen mit Chrisam, einem Öl, das auch bei der Taufe, Priester- und Bischofsweihe verwendet wird, gesalbt und erhielten vom Firmspender ein kleines Erinnerungspräsen. Das gemeinsame Unterwegssein im Glauben, das in der Firm-

vorbereitung mit dem Firmteam unter der Leitung von PAss Helma Wachter begonnen hat, wurde in den Fürbitten zum Ausdruck gebracht, wo gebetet wurde, dass Jesus mit uns auf unserem Lebensweg gehen möge.

Musikalisch wurde das schöne Fest von der Projektgruppe „Musik, Musik, Musik“ unter der Leitung von Iris Fallbacher mit der Firmband und einem Chor mit sehr modernen und teils umgetexteten Liedern besonders gestaltet.

Firmspender Markus Muth ermutigte die Neugefirnten im Labyrinth ihres Lebens immer weiter vorwärts zu gehen, um zur Mitte, dem Ziel ihres Lebens zu gelangen; denn jedes Labyrinth hat nur einen Weg und dieser führt schlussendlich in die Mitte. Am Ende der Feier folgten Dankesworte durch die Firmlinge in Form eines Gedichts von Michaela Eibel, das die gemeinsamen Stationen der Firmvorbereitung zusammenfasste, und Präsenze an den Firmspender.

Möge dieser Tag unseren Neugefirnten noch lange in schöner Erinnerung bleiben und ihnen Kraft für ihr Suchen und Finden auf ihrem weiteren Lebensweg schenken.

BRIGITTA FISCHER

1 Unsere Neugefirnten: Manuel Altwirth, Moritz Berthold, Jan Brandstätter, Alexander Buchinger, Leon Figl, Magdalena Fischer, Philipp Fischer, Julia Gartner, Melina Grebesich, David Guttman, Marco Hoch, David Knell, Dominik Körbel, Lukas Krenn (nicht im Bild), Lukas Kurz, Michael Mantler, Anastasia Nagl, Danny Plesner, Adrian Remus, Dominik Schuster, Christoph Schober, Marie Strasser, Theresa Tampermeier, Lorenz Weinlinger, Sarah Zerzawy

Foto: Jürgen Trabauer

*In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit.
In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart.*

*Es geht in der christlichen Gemeinschaft mit dem Danken wie sonst im christlichen Leben.
Nur wer für das Geringe dankt, empfängt auch das Große.*

DIETRICH BONHOEFFER

CARITAS-Hungerhilfe

Wir haben uns der österreichweiten Caritas-Aktion für 100.000 hungernde Menschen in Ostafrika angeschlossen und als Start der Sammelaktion am 28. Juli, um 15:00 Uhr, die Kirchenglocken 5 Minuten läuten lassen. Am darauffolgenden Wochenende startete die Sammelaktion, die bis 15. August anberaumt war. Ein herzliches Dankeschön an die Vielzahl von Spendern, die an dieser Aktion teilgenommen haben. Wir können erfreut berichten, dass wir € 807,- an die Caritas weiterleiten konnten.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen des Caritas-Teams Absdorf.

GABRIELE HONDL



Tag der Blasmusik

Bereits zum zweiten Mal feierte der Musikverein den „Tag der Blasmusik“. Dieser besondere Tag war am Sonntag, 21. Mai und begann mit einer feierlichen Festmesse. Bei den musikalischen Klängen einer Fanfare zog Pater Theodor Greindl mit den Ministranten in die Kirche ein. Die Gestaltung der Hl. Messe erfolgte durch den Musikverein Absdorf unter der Leitung von Norbert Fischer. In seiner Predigt verglich Pater Theodor eine Musikkapelle mit einer Pfarrgemeinde und kam zum Entschluss, dass es sehr viele Parallelen gibt: ZB dass sich in beiden Organisationen jeder mit seinen Talenten und Begabungen einbringen muss; dass es einen geben muss, der den Takt angibt (den Kapellmeister bzw. Jesus) und dass die Menschen zum Mittun motiviert sein müssen.

Der Obmann des Musikvereins, Franz Tampermeier, bedankte sich sehr herzlich und lud alle zum Platzkonzert samt Agape vor das Heimatmuseum ein, das trotz windiger Wetterverhältnisse im Freien stattfinden konnte.

BRIGITTA FISCHER

Fest des Leibes und Blutes Christi

Bei strahlend blauem Himmel begrüßte Pfarradministrator Markus Muth zu Fronleichnam, dem Fest des Leibes und Blutes Christi, die anwesenden Vereine, Organisationen und Gläubigen vor der Mariensäule auf dem Kirchenplatz, wo er gemeinsam mit Pater Theodor die Hl. Messe zelebrierte. „Was lässt uns leben?“ war die zentrale Frage, die Markus Muth an den Beginn seiner Predigt stellte, in der er einlud, auch Jesus im Leben einen Platz zu geben, weil gerade er haben will, dass unser Leben gelingt. Die Erstkommunionkinder, die erst vor ca. 3 Wochen zum ersten Mal das Sakrament des Altars empfangen durften, versammelten sich beim Vater Unser rund um den Altar.

Nach der gemeinsamen Messfeier, die vom Chor Mauritius und vom Musikverein musikalisch gestaltet wurde, erfolgte die Feier des 1. Altars, wo Vertreter des Gemeinderates und des Pfarrgemeinderates Fürbitten vorbrachten. Die Prozession – begleitet von Glockengeläute, Musik und Gesang – führte zu den Altären beim Feuerwehrhaus, in die Stockerauer Straße und zum Annamarterl. Die Kinder streuten auf dem Weg fleißig Blumen und die Altäre waren schön mit Blumen geschmückt. Bei jedem Altar wurden von Vertretern der Vereine und Organisationen, von der FF Absdorf, vom ÖKB Absdorf, den Bäuerinnen und dem Bauernbund die Fürbitten gelesen. Beim 4. Altar wurden speziell die Erstkommunionkinder mit einem gemeinsamen Lied mit Bewegungen eingebaut; außerdem durften sie die Fürbitten vor Jesus bringen. Der Eucharistische Segen bildete den Abschluss der würdigen Feier. Im Pfarrkultursaal und im Pfarrgarten waren alle eingeladen, sich bei einer Agape zu stärken.

BRIGITTA FISCHER

- 1 Die Musiker/innen spielen die Messe von Franz Schubert.
- 2 Pfarradministrator Markus Muth und Pater Theodor Greindl feiern mit den Gläubigen vor der Mariensäule die Hl. Messe.
- 3 Jesus wird durch Absdorf getragen.
- 4 Feierliche Prozession durch Absdorf zu den Altären.

Fotos: Brigitta Fischer, Johann Trabauer

Marienmesse

Ende Mai feierten über 50 Personen mit Altpfarrer Roland Moser und Pater Theodor Greindl eine Festmesse. Bei dieser Messfeier wurde auch die Krankensalbung gespendet.

Pater Theodor erklärte in seiner Predigt, dass die Krankensalbung ein Sakrament der Stärkung ist, und er motivierte die Mitfeiernden zur Annahme dieses Sakraments: „Gott will uns stärken in all unserem Leid“.

Beide Priester spendeten einander gegenseitig das Sakrament der Krankensalbung. Viele nahmen das Angebot der Salbung an. Anschließend gab es eine Agape im Pfarrkultursaal.

KATHARINA M. RIBISCH

Grenzenlos Kochen – einmal anders!

„Einmal anders“ – unter diesem Motto stand das neunte „Grenzenlos Kochen“ der Pfarre und der Marktgemeinde Absdorf. Was war anders? Erstens fand es an einem Sonntag statt, zweitens um 12.00 Uhr mittags, drittens musste man sich als Gast anmelden, viertens sollte auch im Pfarrgarten gekocht werden, fünftens sollte es ein besonderes Fest der Köchinnen und Köche werden, zu dem sie auch ihre Familienangehörigen und Freunde mitbringen sollten und sechstens unterstützten der Kameradschaftsbund Absdorf und die Freiwillige Feuerwehr Absdorf diesmal die Veranstaltung.

Der liebe Petrus hatte ein Einsehen mit Absdorf und gegen 10 Uhr beendete er den leichten Regen, wodurch ab diesem Zeitpunkt die 29 Köchinnen und Köche, die Marieluise Heindl und Sonja Heindl gewonnen hatten, mit ihren Kochkünsten beginnen konnten. Teilweise brachten sie ihre Kreationen mit, teilweise bereiteten sie ihre Speisen im Freien im Pfarrgarten zu. Die Auswahl war überwältigend. Als Vorspeisen gab es beispielsweise kalte Gurkensuppe, gefüllte Weinblätter, Hühnerstreifen Salat und CousCous-Salat. Bei den Hauptspeisen standen unter anderem Syrisches Kebab, gefüllte Paprika, gegrillte Stelzen, Hühner und andere Fleischsorten, Topfenhaluschka (mit Grammeln), Geschnetzeltes, Börek, Kartoffelpuffer und die verschiedensten Salate zur Auswahl. Die Palette der Nachspeisen reichte von Bäcklava über „red, white and blue cup-



cakes“, Hurmasice, Tiramisu bis zu Pucca, Marillen- und Nusskuchen. Insgesamt rund 200 Personen (Köchinnen und Köche, Besucher, Kinder) genossen die Auswahl an Speisen und Getränken. Als besondere Überraschung zeigte die Tanzgruppe „Melange“ aus Tulln nach dem Essen auf der Bühne im Pfarrkultursaal einen Iranischen Tanz und „Modern Dance“. Anschließend konnten die Besucher an „Serbischen Kreistänzen“ im Pfarrgarten mitwirken. Bis zum späten Nachmittag genossen die Besucher das Angebot und das wunderbare Ambiente des Pfarrgartens.

Ein besonderer Dank gilt allen mitwirkenden Köchinnen und Köchen für ihre gespendeten Kreationen und all den Helfern, die diese Veranstaltung erst ermöglichten. Ein spezieller Dank geht auch an den Kameradschaftsbund Absdorf für die Hilfe beim Aufstellen und

an die Freiwillige Feuerwehr Absdorf für die Tische und Bänke.

Das nächste „Grenzenlos Kochen“ findet am 13. Oktober 2017 in gewohnter Form im pfarrkultursaal Absdorf statt. Die Organisatoren sowie die neuen Köchinnen und Köche würden sich wieder sehr freuen, viele Besucher begrüßen zu dürfen. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass sich dann nur die Personen wieder anmelden müssen, die kochen wollen. Gäste sind auch ohne Anmeldung herzlich willkommen. Danke.

WERNER HEINDL

1 Die vielen Köch/innen und das Organisationsteam sorgten, dass sich alle Besucher/innen sehr wohl fühlten.

2 Die Tanzgruppe „Melange“ bot zwei tolle Tanzeinlagen.

Fotos: Leopold Fischer

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen vor allem aufgrund der Ernennung eines neuen Pfarradministrators.

	Pfarr St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarr St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarr Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarr Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarr Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr
Samstag 23. Sep.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 24. Sep.	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	9:30 Uhr Erntedankfest	Hl. Messe
Samstag 30. Sep.	Hl. Messe	---	---	---	Wortgottesfeier
Sonntag 1. Okt.	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst	Wortgottesfeier	Hl. Messe Erntedankfest	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 7. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 8. Okt.	Hl. Messe	10:00 Uhr Erntedankfest	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 14. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 15. Okt.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Samstag 21. Okt.	---	18:00 Uhr Jägermesse Hubertuskapelle Utzenlaa	---	---	---
Sonntag 22. Okt. Weltmissions-Sonntag	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe mit Ehejubilaren
Mittwoch 26. Okt.	---	---	---	---	10:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 28. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Wortgottesfeier
Umstellung auf die Winterzeit! Die Vorabendmessen beginnen ab November in Absdorf um 17:00 Uhr und in Stetteldorf um 18:00 Uhr					
Sonntag 29. Okt.	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier mit Ehejubilaren	Hl. Messe
Mittwoch 1. Nov. Allerheiligen	8:30 Uhr Hl. Messe, der Friedhofsgang wird noch festgelegt	8:30 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang	10:00 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang	14:30 Uhr Wortgottesfeier mit Friedhofsgang	8:30 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang

	Pfarr St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarr St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarr Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarr Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarr Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr
Donnerstag 2. Nov. Allerseelen	18:00 Uhr Hl. Messe und Kriegerdenkmal	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Stiftungsmesse
Samstag 4. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 5. Nov.	Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe mit Ehejubilaren	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 11. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	---
Sonntag 12. Nov.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe und Weintaufe
Samstag 18. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 19. Nov.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 25. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 26. Nov. Christkönigs-sonntag	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 2. Dez.	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	---	---	---	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Sonntag 3. Dez. 1. Advents-sonntag	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze	Wortgottesfeier mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Wortgottesfeier mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Freitag 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria	Hl. Messe	6:00 Uhr Roratemesse	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 9. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 10. Dez. 2. Advents-sonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe

Gemeinschaft_Freude_Abenteuer

Auch dieses Jahr traten wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche im Alter von 6–14 Jahren aus den Pfarren Neuaigen (13), Absdorf (13), Bierbaum (2), Stetteldorf (5) und Gäste (7) die Reise aufs Jungscharlager an. Mit an Bord ein 3-Personen Küchenteam, 8 Betreuerinnen und Betreuer, 5 Jungbegleiterinnen und Jungbegleiter und natürlich Helma und Hans. Dieses Jahr fand das Lager in Wörnharts, am Biobauernhof der Familie Hipp – Bruckner statt. Dieser glänzte vor allem mit riesigen, modernen Zimmern und einem Indoor-Spielplatz. Auch heuer überzeugte das Lager mit einem abwechslungsreichen Programm, bei dem für alle was dabei war.

Am Montag starteten wir mit dem Wandertag in die Woche, nach welchem die Kinder am Abend noch die Filme Viana und Spy anschauen durften. Der Badetag fand am Dienstag statt. Abends gab es den aus dem letzten Jahr bewährten Casino-Abend. Am Mittwoch folgte der Abenteuerstag, bei dem die Kinder und Jugendlichen in Gruppen verschiedenste Aufgaben bewältigen mussten, die vor

allem darauf abzielten, Teamwork und Gemeinschaft zu fördern. Auch Besuch erwartete uns am Mittwoch: Markus Muth und der aus Sri Lanka stammende Priesteranwärter Marius nahmen sich Zeit, um einige Tage am Lager mit uns zu verbringen und die Heilige Messe mit uns zu feiern. Am Abend erheiterte der Hüttengaudiabend mit der lieben Zenzi Reumüller (aka unsere Helma) unser aller Gemüt. Donnerstags fand der heiß ersehnte Motto-Tag statt, am Freitag fand der Kreativtag statt. Der Bunte Abend durfte natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen, genauso wenig wie die Gesangsbeiträge von Simon Gartner und Benedikt Bauer und ein Sketch der Begleiterinnen und Begleiter. Auch Sophie und Caroline verzauberten uns mit ihrem Gesang, die Absdorfer Mädchen überzeugten mit einem selbsteinstudierten Tanz und auch die jährliche Modenschau übertraf die Erwartungen. Bevor es am Samstag wieder nach Hause ging, wurde noch eine Greifvogelschau besucht, ehe gegen 16 Uhr heimatlicher Boden betreten wurde.

Ein Dank gilt allen Leuten, die dieses Jungscharlager zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Namentlich ist das: das Küchenteam, das uns jeden Tag mit einem Frühstücksbuffet und zwei warmen Mahlzeiten am Tag verwöhnte. Einen riesen, riesen, riesen Dank dafür! Ein Dank gilt auch Markus Muth und Marius, die sich Zeit genommen haben, uns zu besuchen und mit uns zu feiern! Ebenso danke ich allen Begleiterinnen und Begleitern sowie allen Jungbegleitern und der Jungbegleiterin, die den Kindern 24 Stunden am Tag zur Seite standen und bei Problemen jeder Art für die Kinder und Jugendlichen da waren. Der tosendste Applaus gebührt aber Helma und Hans, die den Kindern, Jugendlichen und Begleiterinnen und Begleitern eine derart intensive und wunderbare Woche ermöglichten. Und zu guter Letzt sei jedem einzelnen Kind gedankt, das sich Zeit genommen hat, aufs Kinderlager mitzufahren und seinen Teil dazu beigetragen hat, diese Woche einzigartig zu machen.

Hauptbezirkstreffen 2017 und 60 Jahre ÖKB

Am Sonntag, den 23. Juli 2017, lud der ÖKB Ortsverband Absdorf zum diesjährigen Hauptbezirkstreffen, um gleichzeitig auch sein 60-jähriges Bestehen zu feiern.

Nach dem Zusammentreffen im Pfarrgarten und Begrüßung der Ehrengäste wurde unter Begleitung durch Schlagwerk von unserem Musikverein zur Kirche marschiert, wo KR Roland Moser und Pfarradministrator Subregens Markus Muth die Festmesse zelebrierten. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Absdorf unter der Leitung von Norbert Fischer.

Christophorusaktion

Der heilige Christophorus, in der katholischen Tradition Patron der Reisenden, steht nicht nur für die Hoffnung auf sicheres Ankommen, sondern auch für internationale Solidarität.

Mit dem Erlös der Christophorusaktion werden Fahrzeuge in den ärmsten Regionen der Welt finanziert und so Projekte in den Bereichen Pastoral, Medizin und Entwicklung unterstützt. Die MIVA ist ein katholisches Hilfswerk mit Sitz in Stadl-Paura und kooperiert weltweit

In den Fürbitten wurde den verstorbenen Kameraden gedacht.

Am Ende des Gottesdienstes wurde von KR Moser noch ein neues Fahnenband, gespendet von Bürgermeister Franz Dam, gesegnet. Im Anschluss erfolgte der Marsch zum Friedhof, wo die Segnung des renovierten Friedhofkreuzes erfolgte. Nach einer Ansprache von Ortsobmann Dollinger, Kameradengedenken und Kranzniederlegung fand die weitere Veranstaltung im Gasthaus Salomon statt.

SABINE ZERZAWY

mit Diözesen und Ordensgemeinschaften, aber auch mit staatlichen Hilfseinrichtungen und Nichtregierungsorganisationen.

Die Sammlung zum Christophorussonntag wurde am 30. Juli durchgeführt und es konnten Spenden in der Höhe von € 309,20 an die MIVA weitergeleitet werden. Gesegnete Christophorusplaketten sind in der Sakristei erhältlich!

SABINE ZERZAWY



1 Wandern ist lustig, aber auch anstrengend.

2 Das Friedhofskreuz mit der Gedenktafel an Priester, die auf dem Friedhof begraben sind, wurde vom ÖKB renoviert und von Pfarradministrator Markus Muth gesegnet.

Fotos: Lea Wachter, Johann Trabauer

Wochentagsgottesdienste

Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313).

Beichte und Aussprache

nach Vereinbarung bei Pfarradministrator Markus Muth: 0676/5368571, m.muth@priesterseminar.at

Kreativgruppe

Wir laden alle Kindergarten- und Volksschulkinder recht herzlich ein, bei unserer Gruppe mitzumachen. Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

7. Okt., 22. Okt., 11. Nov., 25. Nov. und 16. Dez., jeweils 10:00 Uhr

Auf dein Kommen freuen sich Barbara und Melina.

„DIE ECHTEN“ – A Kappella Komedie

Sa, 7. Okt., 19:30 Uhr im pfarr.kultur.saal. Die Echten präsentieren ihr neuestes Programm „HARD Chor“. Vorreservierungen: 0676/6589961 oder office&pfarrkultursaal.at

Grenzenlos Kochen

Fr, 13. Okt., ab 18:00 Uhr
Die zubereiteten Speisen können ab 19:30 Uhr gegen einen Unkostenbeitrag verkostet werden.

Mozart-Requiem

So, 29. Okt., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche
Mit dem Chor mauritius, Kammerchor Königsbrunn, Solisten und Ensemble Neue Streicher
Termin Königsbrunn: Sa., 28. Okt., 18:00 Uhr

Caritas – Elisabethsonntag

Nach den Gottesdiensten am Sa, 18. Nov. und So, 19. Nov., werden Elisabethbrote gegen eine Spende für die Anliegen der Pfarrcaritas angeboten.

Nähere Infos bei Gabriele Hondl

JETZT LEBEN

Mi, 22. Nov., 19:00 Uhr, im pfarr.kultur.saal

Vortrag von Franz Schmatz „JETZT LEBEN – Abschiede als Basis für neue Lebensqualität“

Ehejubiläen

So, 26. Nov. um 8:30 Uhr Dankgottesdienst für die Ehejubiläen in der Pfarrkirche

Im Anschluss sind die Jubelpaare zu einem Empfang – organisiert von den kfb Frauen – eingeladen.

Alle Paare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern (z.B. 10, 15, 25, 50 ... gemeinsame Jahre), mögen sich bitte im Pfarrbüro (02278/2313) oder in der Sakristei anmelden.

Weihnachtssingen

So, 17. Dez., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf

Visitation

Sa, 27. Jan. 2018, 17:00 Uhr, Pfarrkirche
Festmesse mit Weihbischof Stephan Turnovszky anlässlich der Visitation

pfarrkultur|saal
ABSDORF

Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.

Ein herzliches

DANK E

- allen, die zum Gelingen des Fronleichnamfestes beigetragen haben: den Zelebranten, den Organisatoren, den Ministranten, den Erstkommunionkindern, den Familien und Frauen für die Vorbereitung der Altäre, den Musiker/innen und den Sänger/innen, den Vereinen und Abordnungen, den Lektoren, den HelferInnen beim Herrichten des Himmels, der Bänke und der Agape sowie allen, die am Prozessionsweg ihre Häuser geschmückt haben und allen, die mit Christus gefeiert und ihn auf dem Weg durch den Ort begleitet haben
- den Austrägerinnen von „Im Blickpunkt“, den Firmen für die Werbeeinschaltungen und allen, die unser Pfarrblatt mit Geldspenden unterstützt haben
- allen, die sich um die Pflege des Gartens und der Grünanlagen rund um Kirche und Pfarrhof kümmern
- den Verantwortlichen der kfb und KMB, die einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Pfarrgemeinschaft beitragen
- jenen, die im Hintergrund immer danach trachten, dass unsere Feiern einen würdigen Rahmen haben (z.B. Aufhängen von Fahnen beim Pfarrhof, Bänder in der Kirche ...)
- den Begleiter/innen und Köch/innen, die dazu beigetragen haben, dass das Jungschar- und Ministrantenlager wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde
- den Ministrant/innen, die jahrelang verlässlich ihren Dienst gemacht haben, und nun in „Ministrantenpension“ gegangen sind.
- dem ÖKB, der sich um die Restaurierung des Friedhofskreuzes bemüht hat
- allen, die unsere pfarrlichen Feste und Veranstaltungen durch ihre Mitarbeit bzw. durch ihren Besuch unterstützen und zum Gelingen beitragen

DER PFARRGEMEINDERAT

Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen.
Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes.
Seid dankbar!

KOL 3,15

„Auf die Plätze, fertig, los!“

Neue Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit in unser Pfarre

Unsere Gegenwart und Zukunft – das sind unsere Kinder und Jugendlichen. Weil uns in der Pfarre die Kinder und Jugendlichen sehr wichtig sind, hat sich am 3. Juli eine Gruppe Interessierter (Edith Fux, Gertraud Moser, Johannes Knell, Christina Knell, Theresa Tampermeier, Peter, Barbara, Melina und Magdalena Grebesich, Sarah Zerzawy,

Anneliese Goldschmidt, Helma Wachter, Tina Kwiatek, Katharina Ribisch, Viola und Brigitta Fischer) aus unserer Pfarre getroffen, um miteinander zu überlegen, was wir gemeinsam umsetzen können, in Bewegung bringen können, um die Kinder und Jugendlichen wieder besonders in den Blickpunkt zu nehmen!

Es gibt ja schon viele Aktionen, Möglichkeiten und Veranstaltungen, bei denen die Kinder eingeladen sind, bzw. auch schon mitmachen und dabei sind. Als Pfarre sehen wir uns als zusätzliches Angebot, auf keinen Fall möchten wir als Konkurrenz oder Rivalen verstanden werden.

Was bieten wir für unsere Jugend an?

Kreativgruppe

Diese Kindergruppe ist für alle Kinder, die gerne basteln und sich kreativ betätigen. Auch Kindergartenkinder sind herzlich eingeladen! Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Termine:

7. Okt., 22. Okt., 11. Nov., 25. Nov. und 16. Dez., jeweils 10:00 Uhr. Auch für heuer ist wieder am Hl. Abend ein Krippenspiel geplant.

Auf dein Kommen freuen sich Barbara und Melina Grebesich

Jungchar

Ab dem kommenden Arbeitsjahr möchten wir gerne einmal im Monat ein Projekt, eine Veranstaltung für alle schulpflichtigen Kinder umsetzen. Als Jungcharteam wollen wir miteinander Spaß haben, gemeinsam etwas unternehmen, die Freizeit sinnvoll gestalten und auch aktiv am Pfarrleben mitgestalten, uns bemühen miteinander Kirche zu leben. Grundsätzlich ist dieses Freizeitangebot freiwillig und kostenlos.

Diese gemeinsamen Stunden werden immer an einen Samstag sein, entweder vormittags oder nachmittags, und grundsätzlich drei Stunden dauern.

Es würde uns sehr freuen, wenn viele zu unserem Start-Event am Sa, 23. Sep., kommen. Dann können wir uns vorstellen und euch mehr über unsere Vorhaben erzählen.



1 Auf der großen Wiese im Pfarrgarten ist viel Platz für Bewegung.

Foto: Leopold Fischer

Wann?	Wo?	Was?
Sa, 23. 9. 2017, 14:00–17:00 Uhr	im Pfarrhofgarten	„Wir beginnen und legen los“ – Kickoff
So, 1. 10. 2017, 10:00 Uhr	in der Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst – Der Hl. Franziskus wird im Mittelpunkt stehen – sein Leben, seine Liebe zur Natur und zu Gott
Sa, 14. 10. 2017, 9:00–12:00 Uhr	im Pfarrkultursaal	Rätselrallye
Sa, 11. 11. 2017, 14:00–17:00 Uhr	im Pfarrhof	„Alles rund ums Martinsfest“ – Abschluss: Laternenfest
Sa, 2. 12. 2017, 9:00–12:00 Uhr	im Pfarrkultursaal	Advent/Krippenspiel/Weihnachten
So, 3. 12. 2017, 10:00 Uhr	in der Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze und Besuch des Hl. Nikolaus
So, 24. 12. 2017, 16:00 Uhr	in der Pfarrkirche	Krippenandacht
Sa, 13. 1. 2018, 14:00–17:00 Uhr	im Pfarrkultursaal	„Lustige und spassige Spiele“ – wer will, kann sich verkleiden ...
Sa, 17. 2. 2018, 9:00–12:00 Uhr	im Pfarrkultursaal	Kino für die Kids (bei extremem Schnee: Monsterschneemann)

Ministrant/innen

Unsere Ministrant/innen übernehmen während der Gottesdienste einen wichtigen Dienst. Kinder, die gerne einmal das Ministrieren ausprobieren möchte, sind herzlich zum Schnuppern eingeladen. Einfach eine Viertelstunde vor einem Gottesdienst in die Sakristei kommen, ein Ministrantengewand anziehen und mit dabei sein! – Solltest du Fragen haben oder Lust, fix in die MinistrantInnengruppe aufgenommen zu werden, dann melde dich gerne bei den OberministrantInnen David Knell und Sarah Zerzawy.

Einmal im Monat am Samstag, um 10:00 Uhr, gibt es eine Ministrantenstunde, wo nicht nur geprobt wird, sondern auch mit viel Spaß Gemeinschaft erlebt wird.

Die Minis freuen sich über viele Kinder, die das Mini-Team verstärken!



Jugend

Vielen Jugendlichen gefällt die Gemeinschaft, die sie während der Firmvorbereitung erleben dürfen. Diese Erlebnisse sollen mit der Firmung nicht zu Ende sein, sondern in einer Jugendgruppe fortgesetzt werden.

Wir laden alle Firmlinge der letzten Jahre und alle interessierten Jugendlichen zu einem Treffen, am Freitag, 20.10., um 19:00 Uhr (dafür wird es auch noch eine Einladung geben) ein. In welcher Form die Jugend dann einen Ort in unserer Pfarre findet, das möchten wir den Jugendlichen selbst überlassen – wir möchten sie bestimmen und entscheiden lassen, aber an ihrer Seite sein, sie begleiten und unterstützen, soweit sie es möchten und brauchen.



Kinder- und Familiengottesdienste

Das war unser letzter Kinder- und Familiengottesdienst im Mai: „Ich bin der gute Hirte. Jesus sorgt für uns.“

Die Kinder durften ihre Stofftiere mitnehmen. Schließlich ging es in der Bibelstelle des Sonntags um den guten Hirten, der seine Schafe kennt und auch beim Namen ruft. Bereits am Beginn des Gottesdienstes erzählte Denise von einem kleinen Schaf, das im Bergland in Israel lebt und vom Hirten, der für es da ist und sorgt, dass es ihm gut geht. Raphael brachte auch eine Darstellung des guten Hirten und stellte diese vor den Altar zu den Schafen auf die Weide.

Die Kinder machten wieder eifrig

mit – beim Singen, bei den Bewegungen zu den Liedern und beim gemeinsamen Gespräch auf der vorbereiteten Weide mit Gitti über den guten Hirten. Für die musikalische Gestaltung zeichneten wieder Sabine, Anneliese und Julia verantwortlich. Als Erinnerung an den Gottesdienst verteilte Barbara Ausmalbilder vom guten Hirten an die Kinder.

Komm zu den nächsten Kinder- und Familiengottesdiensten am So, 1. Okt., und So, 3. Dez., jeweils um 10:00 Uhr. Details stehen im Jungcharplan.

Auf schöne gemeinsame Gottesdienste freuen sich Anneliese, Barbara, Sabine, Katharina und Gitti

Was ist für uns Motivation und Auftrag?

In unserer Pfarre gehen wir von der Vision eines Zusammenlebens aus, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Männer und Frauen, arme und reiche, behinderte und nichtbehinderte Menschen, ... das Leben miteinander teilen. Auf dem Weg zu einer so gestalteten christlichen Gemeinschaft leisten wir unseren Beitrag zu einem geglückten Leben der Kinder und Jugendlichen. In unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen orientieren wir uns an deren Bedürfnissen. Sie ist geprägt vom Bemühen, die Sichtweise der Kinder und Jugendlichen einzunehmen und dementsprechend zu handeln. Wir möchten vielfältige Erlebnisräume für Kinder

und Jugendliche schaffen und in unseren Aktionen und Projekten eine Kultur des Miteinanders und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung fördern.

BRIGITTA FISCHER
HELMA WACHTER

1 Denise und Raphael erzählen vom kleinen Schaf und vom guten Hirten.

2 Gemeinsames Spielen macht Spaß.

Fotos: Leopold Fischer

Wolfgang Amadeus Mozart
REQUIEM

Sa 28. Oktober 2017, 18.00 Uhr
Pfarrkirche Königsbrunn
So 29. Oktober 2017, 18.00 Uhr
Pfarrkirche Absdorf


chor mauritius Absdorf
Königsbrunner Kammerchor
Ensemble Neue Streicher

Solisten: Martina Daxböck, Ulrike Wutscher,
Juan Sebastian Acosta, Günther Strahlegger
Leitung: Cornelia Rupert & Erhard Mann

Vorverkauf EUR 15,-
Abendkassa EUR 17,-

Kaufhaus Knell und Drogerie Elisabeth, Absdorf
Landgasthof Mann, Königsbrunn

VERSICHERUNG – PENSIONSVERSORGE – BAUSPAREN



**Die Niederösterreichische
Versicherung**

Stefan Meyer
Absdorf – Schwalbengasse 1
Mobil: **0664 / 512 37 77**
E-Mail: **stefan.meyer@noevers.at**

Reder 3512 Mautern, Göttsweiger Straße 14
0664/1803754

Schiell 0676/5389556



FN: 204888g WARTUNG – SERVICE – HEIZUNG Ltd.
Niederlassung Österreich

Verkauf, Montage und Reparatur von Kaminöfen, Pelletsöfen, Herden u. Ölbrenner
Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4
www.wsh-krems.at
e-mail: office@wsh-krems.at

kreation aus holz
tischlerei **fuss**

tischlermeister gerald fuss • pfarrgasse 8 • 3462 absdorf
0664 286 46 81 • tischler@holzfluss.at • www.holzfluss.at

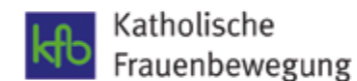


3462 absdorf
bahnhofstraße 9
tel. 02278/22 39

**blumen
schwanzler**

**23. 11. – 26. 11.
Adventausstellung**

23.11.: 17-20 Uhr
24.11.: 8-18 Uhr
25.11.: 8-17 Uhr
26.11.: 10-16 Uhr



kfb Absdorf

Morgengebet und Frauentreff
Wir laden zu unseren monatlichen Treffen in die Pfarrkirche Absdorf ein:
Mo, 2. Okt., 8:00 Uhr
Mo, 6. Nov., 8:00 Uhr
Mo, 4. Dez., 8:00 Uhr
Nach dem Morgengebet gibt es immer ein kleines Frühstück.

Pfarrkaffee
So, 15. Okt.
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee und Mehlspeisen in gemütlicher Runde.

Frauenmessen und Frauenrunden
Mi, 11. Okt.
Mi, 8. Nov.
Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen. Die Frauenmessen finden um 16:00 Uhr (Winterzeit) bzw. 18:00 Uhr (Sommerzeit) mit anschließender Frauenrunde statt.

Katharinenmarkt
So, 26. Nov.
Nach dem Gottesdienst findet der traditionelle Katharinenmarkt der kfb statt. Es werden Schmuck, Gestricktes, Gewalktes, Kunsthandwerk, Imkerprodukte, Cremes, Essenzen, ätherische Öle und vieles mehr angeboten werden. Die selbstgebackene Weihnachtsbäckerei und das Apfelbrot sind schon Tradition geworden. Im Kaffeehaus werden die Gäste mit guten Mehlspeisen verwöhnt.

Kripperloas
Di, 2. Jan 2018
Abfahrt: 8:30 Uhr in Absdorf – Hauptplatz, 8:45 Uhr in Stetteldorf – Raiffeisenbank
Genaueres Programm ab Nov. im Schaukasten und in der Winterausgabe von

„Im Blickpunkt“
Anmeldung bis 18. Dez. bei Katharina M. Ribisch (0664/1569454 oder E-mail: katharina.ribisch@aon.at)

kfb Dekanat

Herbstkonferenz
Die Dekanats-Herbstkonferenz findet heuer in Ziersdorf am 18. Oktober um 19:00 Uhr statt. Das Thema ist „Martin Luther“.

Rückblick

Morgengebet in Niederrußbach: Vor der Sommerpause findet das monatliche Morgengebet unter der Leitung von Katharina Ribisch immer in einer anderen Kirche statt. Am Montag, 12. Juni 2017, war der diesjährige besinnliche Jahresabschluss in der Pfarrkirche Niederrußbach, wo das neu renovierte Gotteshaus bewundert werden konnte. Altpfarrer Roland Moser war auch wieder dabei, weil ihm das gemeinsame Gebet mit den Frauen ein Anliegen ist.

Bei der **Dekanatswallfahrt** am 10. Juni ging es heuer nach Maria Schnee. Dort feierten wir mit Dechant Edmund Tanzer und Pfarrer Roland Moser eine Hl. Messe. Anschließend war eine Führung in Krumbach beim Eisgreißler mit Eiskostung. Nach einer Andacht in Maria Kirchbüchl besuchten wir zum Abschluss noch einen Heurigen und ein schöner Tag klang in gemütlicher Stimmung aus.

Der **Dekanatsabschluss** am 20. Juni war diesmal in Oberrußbach. Wir feierten mit Dechant Edmund Tanzer eine besinnliche Hl. Messe. Im Anschluss wurden wir im Feuerwehrhaus sehr nett empfangen sowie mit Fleisch- und Aufstrichbroten und guten Getränken versorgt.

FÜR DAS TEAM
DER KATH. FRAUENBEWEGUNG:
MARTHA MANTLER
KATHARINA M. RIBISCH



1 Gerne kommen auch Frauen aus den Nachbarparfen zum gemeinsamen Gebet.

Foto: Erna Seidl



KMB Absdorf

Termine Sommer/Herbst 2017
Di, 10. Okt., 19:30 Uhr: Dr. Hartwig Bailer – „Herzrhythmusstörungen“, eingeladen sind die Mitglieder der KMB und der kfb sowie Interessierte
Di, 7. Nov., 19:30 Uhr
Di, 12. Dez., 19:30 Uhr
jeweils im pfarr.kultur.saal
Rundtermine und behandelte Themen: www.pfarreabsdorf.at

Dekanatsmännermessen
Fr, 20. Okt., 19:00 in Oberthorn
Fr, 17. Nov., 19:00 Uhr in Bierbaum
Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Ausflug in die Wachau am 26.09.2017 für KMB und kfb sowie Interessierte

7:15 Uhr Abfahrt Hauptplatz (Bus)
8:00 Uhr Treffpunkt Wienerbrücke Krems mit Stadtführerin Ch. Wölfel
Bis 11:30 Uhr Führung durch die Altstadt Krems inkl. Kaffeepause und Führung durch den „Dom der Wachau“ – die neu renovierte St. Veit Kirche

11:30 Uhr Mittagessen im Hofbräuhaus (bei Schönwetter: Biergarten)
13:00 Uhr Treffpunkt Südtirolerplatz, Abfahrt nach Weissenkirchen, „Schiffskreuzfahrt“ nach St. Lorenzi (Rollfähre)
14:00 Uhr Andacht und Führung in der romanischen Kirche mit Andrea Blauensteiner (PGR Rossatz)
15:30 Uhr Übersetzen nach Weissenkirchen und gemütlicher Rundgang in Weissenkirchen.
17:00 Uhr „Nachbesprechung“ beim Heurigen Bauer Leo in Bierbaum – Rückfahrt nach Absdorf.

JOSEF SCHACHENHUBER

IHR TRAUMGARTEN VOM LAGERHAUS

Perfektes Design und vielfältige Möglichkeiten für Ihren Garten.



Unser Lagerhaus-Team ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Bauanliegen. Vom Rohbau über die Sanierung bis hin zur Gartengestaltung sind wir Ihr regionaler Lieferant für sämtliche Baustoffe und Bauelemente wie Fenster und Türen.

Lagerhaus Großweikersdorf
Raiffeisenstraße 4, 3701 Großweikersdorf
Tel.: 02955 / 70261-0
rlh.grossweikersdorf@absdorf.rlh.at

lagerhaus-absdorf.at

Nah&Frisch KNELL
3462 Absdorf Hauptplatz 10
Tel.: 02278/2268

TRAFIK Post Partner Textilreinigung

Drogerie Elisabeth
Für jeden Anlass das passende Geschenk.

- Chemikalien
- Kräuter & Tee
- Farben & Lacke
- Filme & Entwicklung
- Saisonartikel
- Lotto & Toto
- Sportwetten
- wienticket
- oeticket
- Hermes Paketshop
- Tabak-Trafik
- Saisonartikel

Bahnhofstraße 6 - 3462 Absdorf - 02278/2246 - www.drogerie-elisabeth.at

HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER
HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- MUTTER-KIND-PASS BERATUNGSGESPRÄCHE
- GEBURTSVORBEREITUNG
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF, JUNIORTREFF
- PEKIP-GRUPPEN
- AKUPUNKTUR, HOMÖOPATHIE
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- CRANIO-SACRAL-THERAPIE
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at
Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

BÜCHER | NEUHEITEN BESTSELLER | **GESCHENKE** | SPIELE
FÜR KINDER & ERWACHSENE | **SCHREIBWAREN** | BESTELLSERVICE
SACH- UND FACHBUCHBESTELLUNG

- Geschenketisch
- Gutscheine
- Schulbuchservice
- Büchertische | Buchausstellungen
- DHL-Shop
- Persönliche Beratung

Bücherturm Ein Service der 7reasons Medien GmbH
BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO bis FR: 09:00 - 12:30 UHR
MO, DI, MI, FR: 16:00 - 18:00 UHR
SA: 09:00 - 12:00 UHR

Raiffeisenbank Region Wagram

PHYSIOTHERAPIE
Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

Die Pfarre Absdorf dankt allen Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie Interesse an einem Inserat, Terminrückmeldungen oder Danksagungen in unserem BLICKPUNKT haben, so wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams (siehe letzte Seite).

Termine und Kontakt

Sonntagsgottesdienste

Am Samstagabend:

Absdorf um 17:00 Uhr (Winterzeit)/18:00 Uhr (Sommerzeit)

Am Sonntag:

Absdorf um 8:30 Uhr, fallweise um 10:00 Uhr

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe oder eine Trauung anmelden möchten, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarrbüro:

office@pfarreabsdorf.at, 02278/2313 oder in der Pfarrverbandskanzlei: office@pvwagram-au.at, 0680/4437188

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Trauung: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie **dringend einen Priester brauchen** und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter der Nummer 0664/73419837 anrufen. Für das Läuten der **Sterbeglocke** kontaktieren Sie bitte KR Roland Moser oder Katharina M. Ribisch (0664/1569454). Für die **Begräbnisformalitäten** rufen Sie bitte Pfarradministrator Markus Muth (0676/5368571) an.

Ansprechmöglichkeiten in der Pfarre

Pfarrbüro Absdorf:

3462 Absdorf, Hauptplatz 12

Öffnungszeiten: Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters)

E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

oder bei einem der **Absdorfer Pfarrgemeinderäte**

Pfarrverbandskanzlei: Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf

0680/4437188, office@pvwagram-au.at

Pfarrer Werner J.M. Grootaers:

wjmgrootaersdebudt@hotmail.be

IMBLICKPUNKT

Pfarre Absdorf St. Mauritius

Herbst
2017



Das Friedhofskreuz, an dessen Sockel die Priester eingraviert sind, die uns vorausgegangen sind, ist ein Zeichen unseres Glaubens. Der Tod ist nicht das Ende, sondern hinter jedem Kreuz erstrahlt die Sonne der Auferstehung. Diesen Blickpunkt haben Sie, wenn Sie am Abend den Friedhof betreten und das restaurierte Kreuz betrachten.

Pfarradministrator Markus Muth: 0676/5368571, m.muth@priesterseminar.at. Anliegen können auch übers Pfarrbüro an ihn weitergeleitet werden.

Pastoralassistentin Helma Wachter: 0664/6217027, helma.wachter@katholischekirche.at (Achtung: NEU),

Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Redaktionsteam

Pfarradministrator Markus Muth

(0676/5368571, m.muth@priesterseminar.at)

Brigitta Fischer

(0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Winter 2017 (3. Dez. 2017–4. März 2018): 8. Okt. 2017

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Druckunterlagen werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.